

■ 2. Weltkrieg Schlacht um Stalingrad

Überblick: ©www.mein-lernen.at



Abb. Schlacht um Stalingrad zerstörtes Stadtzentrum!

Die **Schlacht von Stalingrad** gilt als **Wendepunkt** des 2. Weltkrieges, weil sie die komplette Vernichtung der 6. deutschen Armee unter General Paulus zur Folge hatte.

Nach dem zuerst erfolgreichen Angriff der deutschen Armee auf Stalingrad (Operation Blau), kam es in Folge zu verlustreichen Häuserkämpfen.

In weiterer Folge wurden 230 000 deutsche Soldaten von der Roten Armee eingekesselt.

3 Phasen der Schlacht:

Der Verlauf der Schlacht gliedert sich in drei Phasen. In der ersten Phase eroberte die 6. deutschen Armee 90% von Stalingrad.

■ 2. Weltkrieg Schlacht um Stalingrad

In der zweiten Phase erfolgte mit der Operation Uranus die **Einkesselung** der 6. Armee durch die Rote Armee.

Die dritte Phase war durch den brutalen Überlebenskampf der 6. Armee gekennzeichnet.

Nachdem Hitler einen Rückzug der deutschen Armee kategorisch ausgeschlossen hatte, bedeutete dies für die deutschen Soldaten den Beginn von unglaublichen Entbehrungen (Hunger, Kälte, etc.).

Auch der Versuch den Kessel zu sprengen (Unternehmen **Wintergewitter**) scheiterte.

Opferzahlen:

Die eingerichtete **Luftbrücke** war durch den ständigen Beschuss nie in der Lage eine ordentliche Versorgung der Soldaten zu gewährleisten.

Am Schluss lag die Tagesration noch bei **60 Gramm Brot** pro Mann. In der nationalsozialistischen Propaganda wurde dieses **sinnlose Sterben** zum Heldenmythos hochstilisiert.

Ohne Aussicht auf einen Sieg kämpften die 6. Armee weiter und nachdem ungefähr noch die Hälfte der Soldaten die Gefangenschaft erlebte, kehrten schlussendlich nur **6.000 Soldaten** von ursprünglich 300.000 Soldaten in ihre Heimat zurück.

Aber auch die Verluste für die russische Seite waren enorm, man geht von bis zu einer 1 Million getöteter russischer Soldaten und Zivilisten aus.

